

**ARGUMENTATIONSHILFE**

**Solidarische  
Gesundheitsversicherung**

***DIE LINKE.***

## THEMA

### SOLIDARISCHE GESUNDHEITSVERSICHERUNG

Die Corona-Pandemie hat gezeigt: gleicher Zugang für alle zu medizinisch notwendigen Leistungen ist existentiell. Eine solidarische Gesundheitsversicherung, in die alle gemäß ihrem Einkommen und Beschäftigte und Arbeitgeber je zur Hälfte einzahlen, würde eine gute Gesundheitsversorgung für alle ermöglichen. Die Realität sieht anders aus, denn nicht alle zahlen entsprechend ihres Einkommens ein: Die Aufspaltung in gesetzliche und private Krankenversicherung zementiert die Zwei-Klassen-Medizin auf Kosten des ärmeren Teils der Bevölkerung.

Wir wollen das ändern – und eine neue solidarische Gesundheitsversicherung für alle einführen. Alle zahlen entsprechend ihren gesamten Einkünften (Erwerbs-, Kapital- und anderen Einkommen) ein und bekommen alle medizinisch notwendigen Leistungen, auch vollumfänglich Medikamente, Brillen, Zahnersatz oder Physiotherapie. Mit unserem Konzept werden nicht nur die Leistungen für alle ausgeweitet, es wird auch für alle günstiger: Mit der Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze sinkt der Beitrag für die Krankenversicherung von circa 15 Prozent auf etwa 12 Prozent des Bruttolohns. Einige Hunderttausend Menschen haben immer noch keinen Krankenversicherungsschutz – fast vierzehn Jahre nach Einführung der Krankenversicherungspflicht. Deshalb fordern wir, dass alle in Deutschland lebenden Menschen notwendige gesundheitliche Leistungen uneingeschränkt erhalten.

### Was sagen die anderen?

**SPD** und **Grüne** wollen eine Bürgerversicherung, in die alle abhängig von ihrem Einkommen einzahlen.

**FDP** und **CDU** wollen an der Trennung von gesetzlicher und privater Versicherung festhalten, die **FDP** zudem den Wettbewerb zwischen den Versicherungen verschärfen. Bei der **AfD** findet sich nichts zum Thema Bürgerversicherung oder Zwei-Klassen-Medizin.

### LINKE Gegenargumente

Mit SPD und Grünen wäre ein Einstieg in eine solidarische Gesundheitsversicherung für alle möglich. Mit unserem Konzept entlasten wir dabei vor allem mittlere und untere Einkommen. So würden die Beiträge für Menschen mit einem Monatseinkommen unter 6.200 Euro in absoluten Zahlen sinken. Der allergrößte Teil der Bevölkerung wird durch dieses Konzept finanziell entlastet, auch viele Selbstständige und Rentner\*innen. Zuzahlungen und Eigenanteile fallen in Zukunft weg. Und auch die Benachteiligung von Kassenpatient\*innen gegenüber Privaten wäre mit der solidarischen Gesundheitsversicherung für alle endlich zu Ende.